

§ 21/2025/103/1



STADT : SALZBURG

An Herrn
Gemeinderat
Mag. Lukas Rupsch, MSc

Schloss Mirabell
5020 Salzburg
Österreich

Stadträtin der
Landeshauptstadt Salzburg
Anna Schiester, MA

5024 Salzburg, Schloss Mirabell
Telefon +43 662 8072 – DW 2010
Fax +43 662 8072 – DW 2109
stadtraetin.schiester@stadt-salzburg.at

Salzburg, 29. September 2025

Betreff:

Mobilitäts-Konzept;

Anfrage gemäß § 21 Gemeinderatsgeschäftsordnung (GGO) Zahl: § 21/2025/103, vom 04. September 2025.

Sehr geehrter Herr Gemeinderat Rupsch, lieber Lukas!

Auf deine Fragen kann ich dir wie folgt antworten:

1. *An welchen konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Salzburg arbeitet das Magistrat derzeit?*
 - a. *Welches Verkehrskonzept wird aktuell von der Stadt Salzburg verfolgt?*

Das wird im Mobilitätsbericht, der am 2.7.2025 im GR beschlossen wurde genau dargelegt.

- b. *Gibt es dabei Anlehnungen an das in Gent praktizierte Model?*

Es gibt keine Anlehnung an das in Gent praktizierte Modell.

- c. *Falls ja, in welchen Punkten bestehen Überschneidungen?*

-

2. *Welche Stadtteile oder Verkehrsachsen stehen dabei besonders im Fokus?*

Siehe Punkt 1

3. *Gibt es bereits einen Umsetzungsplan oder eine Roadmap mit klaren Etappen?*

Siehe Punkt 1

4. *Ist ein Zeitplan für erste Pilotprojekte oder eine schrittweise Umsetzung vorgesehen?*

Siehe Punkt 1

5. *Wie soll die Bevölkerung in die Planung und Entscheidungsprozesse einbezogen werden?*

Es wird, wie bei jedem Verkehrsprojekt, mit A-Ständern, Presseaussendungen, Newslettern und Postwürfen informiert. Es gibt, wie auch zb. beim Projekt Begegnungszone Nonntal, Beteiligungsprozesse mit Bürgerinnen und Bürgern.

6. *Welche Ziele werden kurz- und langfristig in Bezug auf Verkehrsentlastung, Lebensqualität, Umwelt- und Klimaschutz verfolgt?*

Siehe Punkt 1

7. *Welche Kosten sind aus heutiger Sicht dafür notwendig? Welche Kosten sind aus heutiger Sicht dafür budgetiert? Wer soll aus heutiger Sicht diese Kosten übernehmen?*

Siehe Punkt 1

8. *Wie hoch sind die Einnahmen durch Parkgebühren pro Jahr in den letzten 5 Jahren – bitte um Auflistung pro Jahr.*

Die Zuständigkeit liegt bei der Parkraumbewirtschaftung MA 1/07.

9. *Wie hoch sind die Kosten des Betriebs des Parkplatzes pro Jahr in den letzten 5 Jahren – bitte um Auflistung pro Jahr.*

Dazu kann das Rote Kreuz Auskunft geben.

10. *Im Falle der Auflassung des Parkplatzes: ist die Stadt verpflichtet, dem Roten Kreuz die entgangenen Einnahmen zu ersetzen? Falls ja, wo ist das geregelt?*

Ja, die Stadt ist verpflichtet dem Roten Kreuz die entgangenen Einnahmen zu ersetzen. Das regelt das Rettungsgesetz, weiters gibt es einen gültigen Vertrag zwischen dem Roten Kreuz und der Stadt Salzburg.

11. *Gibt es valide Vergleichs-Zahlen seit der Umgestaltung (Kreisverkehr in der jetzigen Form) zum Verkehrsfluss bzw. wie sich dieser durch die Umgestaltung geändert hat? Falls ja, bitte um Auflistung pro Jahr. Falls nein, warum nicht?*

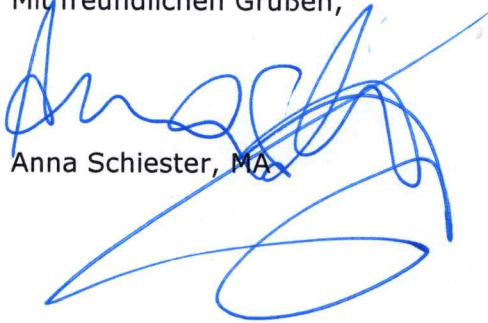
Seit der Umgestaltung des KV hat sich die Verkehrssicherheit für querende Fußgänger und Radfahrer verbessert. Auch der Verkehrsfluss stadteinwärts hat sich verbessert. Der durch wartende Autos verursachte Rückstau bei überlastetem Parkplatz könnte mit einem alternativen Nutzungskonzept am RK Parkplatz beendet werden.

Vergleichszahlen sind mir keine bekannt.

12. *Welche konkreten Planungen für die alternative Nutzung der Fläche gibt es aktuell? Wir ersuchen um Übermittlung eines Projektplans. Welche Kosten sind damit aus heutiger Sicht für die Stadt verbunden?*

Diese befinden sich zum aktuellen Zeitpunkt noch in Erstellung. Die Gespräche dazu laufen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Anna Schiester', written over the printed name.

Anna Schiester, MA